

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 100 (1993)

Heft: 3

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9. Spinnerei-Kolloquium, Denkendorf

Das 9. Kolloquium wird am 4. und 5. Mai 1993 in der HAP-Grieshaber-Halle in Eningen u. A. veranstaltet.

Unter dem zentralen Thema «Erreichtes stabilisieren – Neuentwicklungen vorantreiben» werden Fachleute aus der Textilindustrie und dem Textilmaschinenbau über Erfahrungen und Tendenzen aus der Spinnerei-Praxis berichten sowie den Entwicklungsstand in der Stapelfaserspinnerei aufzeigen. Das Kolloquium wendet sich vornehmlich an Unternehmer und Betriebsleiter.

Programm

Dienstag, 4. Mai 1993

Begrüssung und Einführung durch den Direktor des Instituts für Textil- und Verfahrenstechnik, Prof. Dr. G. Egbers

Dipl.-Ing. F. Leifeld, Trützschler GmbH & Co. KG Mönchengladbach

Putzerei und Karderie – ein abgestimmtes System

Dipl.-Ing. R. Demuth, Rieter AG, Winterthur, CH

Fortschritte in der Baumwollverarbeitung

Dipl.-Ing. (FH) B. Bocht, Hollingsworth GmbH, Neubulach 1

Entwicklungen auf dem Gebiet der Garniturkonstruktion

Dipl.-Ing. R. Hechtl, Chemnitzer Spinnerei Maschinenbau, Chemnitz

Technische und technologische Vorteile eines alternativen Kämmprinzips

Dipl.-Ing. I. Trebbi, Marzoli & C. Spa, Palazzolo, Italien

Verbesserung des Kämmerergebnisses durch Optimierung der Kämmereivorbereitung

Dipl.-Kfm. H. J. Fürst, Reiners & Fürst, Mönchengladbach

Flansch-Ring- und Ringläufersysteme für das Hochleistungsringspinnen

Mittwoch, 5. Mai 1993

Dipl.-Ing. (FH) J. Fischer, Spindelfabrik Süssen, Süssen

Ringspinnen ab Streckenband – aktueller Erkenntnisstand

Dipl.-Ing. H. Stalder, Rieter AG, Winterthur, CH

Praxiserfahrungen mit dem Orbit-Hochgeschwindigkeitsspinnen

Dipl.-Ing. K. Kriechbaum, Rieter-Ingolstadt GmbH, Ingolstadt

Bedeutung der Anspinnerqualität beim Rotorspinnen für die Weiterverarbeitung – Vorstellen eines neuen Anspinnprozesses

Dipl.-Ing. K. J. Brockmanns, Dipl.-Ing. C. Färber, Schlafhorst AG & Co., Mönchengladbach

Zukünftige Entwicklungsperspekti-

ven des OE-Rotorspinnens – eine textile und maschinenbauliche Herausforderung

Dr.-Ing. P. Artzt, Dipl.-Ing. J. Kessler, Institut für Textil- und Verfahrenstechnik, Denkendorf

Die technologischen und wirtschaftlichen Vorteile des Einsatzes von Einzelsspindelantrieben in der Kammgarnspinnerei

Dipl.-Ing. (FH) H. Herdtle, Zinser Textilmaschinen GmbH, Ebersbach/Fils

Hochleistungsspinnen und Garnqualität

16.15 Uhr:

Schlusswort

Firmenkatalog der Treuhand nach Branchen

Die Schweiz zählt zu den aktivsten Investoren in den neuen Bundesländern. Die Investoren kommen aus allen Branchen und Firmengrößenklassen. Ohne Einberechnung der über ihre westdeutschen Gesellschaften getätigten Firmenkäufe hat die Treuhand per Ende 1992 100 Betriebe aus der DDR an Schweizer Käufer veräussert, die für rund 15 000 Beschäftigte Arbeitszusagen sowie für 917 Mio. DM Investitionsverpflichtungen eingegangen sind.

Katalog kostenlos beim Beauftragten der Treuhand für die Schweiz:

Dr. Fritz Leutwiler

c/o Handelskammer

Deutschland-Schweiz

Talacker 41, 8001 Zürich

Telefon 01/2 11 94 42

Telexfax 01/2 21 37 66

ste der Treuhand. Der noch laufende Aufteilungs- und Ausgründungsprozess hat neue interessante Unternehmensangebote geschaffen und eröffnet auch weiteren Schweizer Firmen gute Einstiegsmöglichkeiten.

Um das Angebot noch transparenter zu gestalten, hat die Treuhand die Firmen mit bis 500 Beschäftigten erfasst und Kataloge mit den wichtigsten Unternehmensdaten für folgende Branchen erstellt:

Chemie, Kunststoffverarbeitung

Bauhaupt- und -nebengewerbe, Bauausrüstung und Installation

Maschinen- und Anlagenbau, Metallverarbeitung

Fahrzeugbau und Komponenten

Bekleidung, Textilien, Spielwaren, Musikinstrumente, Brillen, Accessoires

Papierherstellung und -verarbeitung,

Druckereien, Verpackungsmaterial, Holzbearbeitung, Möbel

Ausserdem veranstaltet die Treuhand anstalt vom 22. bis 24. April 1993 ein Investoren-Informationenforum in Leipzig, bei dem alle Unternehmen mit ausführlichen Informationen vertreten sind und direkte Verkaufsgespräche geführt werden können.

pd-Handelskammer
Deutschland-Schweiz, Zürich ■

Von den ursprünglich rund 12 000 Unternehmen hat die Treuhand per Ende Jahr 11 000 Unternehmen bzw. Unternehmensteile verkauft. Nachdem weitere Unternehmungen entflochten und rationale Einheiten geschaffen wurden, befinden sich derzeit rund 2500 Unternehmen auf der Verkaufsli-

Heimtextil 1993

Positive Vorzeichen für das Geschäftsjahr 1993 hat die Heimtextil vom 13. bis 16. Januar in Frankfurt gesetzt. über 63 000 Fachkäufer (1992: 62 000) aus 95 Ländern entfalteten auf der ersten Heimtextil im Europäischen Binnenmarkt eine Handelstätigkeit, die weit über den Erwartungen der rund 2300 Aussteller aus 54 Ländern lag. Auch die Zielprojektion der Messe Frankfurt (60 000) wurde damit spürbar übertroffen. Rund 76% der Aussteller (1992: 76%) zeigten sich zufrieden mit dem Messeverlauf. Die nächste Heimtextil findet vom 12. bis 15. Januar 1994 statt.

Die Stimmung der Branche bezeichneten sie mit gut bis sehr gut. Der Handel hat von November bis Januar hervorragend abverkauft und fragte daher auf der Heimtextil rege nach. Dabei dominierten offenbar kurzfristige Orders, was gerade für die deutschen Anbieter Wettbewerbsvorteile durch Marktnähe bedeutet («Just in Time»). Die positiven geschäftlichen Erwartungen sind vor allem an die gute Baukonzunktur geknüpft.

Mehr Besuch aus dem Ausland

Kräftig angezogen hat der ausländische Fachbesuch. Dies könnte ebenfalls auf einen weiterhin regen Außenhandel mit Heim- und Haustextilien deuten und bestätigt die Rolle der Heimtextil für das Exportgeschäft.

Rund 24 000 Fachbesucher – dies sind rund 6% mehr als 1992 – kamen aus dem Ausland. Sie sorgten für eine nochmalige Verbesserung des Internationalitätsgrades der Nachfrageseite auf 37% (1992: 35%). Der Internationalitätsgrad auf der Ausstellerseite lag bei 65%.

Die meisten ausländischen Fachbesucher reisten aus den Niederlanden, Italien, Frankreich, Belgien, Großbritannien, der Schweiz, Österreich, den USA, Japan und Spanien an. Die osteuropäischen Länder waren wiederum stärker vertreten als zur Vorveranstaltung. Dabei lagen die tschechische und

slowakische Republik an der Spitze, gefolgt von Polen und Ungarn.

Informationsbeschaffung

Die hohe Nachfragequalität auf der Heimtextil belegen Umfrageergebnisse: Rund 90% der Heimtextil-Besucher waren Einkaufs-Entscheider. Ebenso viele Fachbesucher wiesen der Heimtextil eine wichtige bis sehr wichtige Bedeutung für die Deckung ihres Beschaffungs- und Informationsbedarfs zu.

JR ■

Beharrlichkeit macht sauber

Die neueste Erfolgsmeldung für Sohler Airtex kommt aus der Schweiz, wo man bei einem renommierten Unternehmen den Auftrag zur Ausrüstung von 60 Sulzer Rüti und 38 Saurer mit vollautomatischen Reinigungsanlagen erhielt.

Zur Vorgeschichte: Vor ca. zwei Jahren stellte ein Mitbewerber dem Kunden eine Probeanlage über sechs Maschinen zur Verfügung. Ca. ein halbes Jahr später wurde auch von Sohler Airtex eine Versuchsanlage installiert. Nachdem die Sohler-Anlage im direkten Vergleich eindeutige Vorteile hatte, bot der Mitbewerber ein anderes Modell seiner Produktpalette an und versprach dem Kunden, damit bessere Resultate zu erzielen.

Nach mehrmonatigen Versuchen gab man aber Sohler Airtex den Vorzug und in Kürze werden nun fünf Sohler-Geräte die Reinigung der 98 Webmaschinen im Saal übernehmen.

Interessant war an diesem Projekt weiterhin, dass sich Vorarbeiter und Saalmeister zunächst generell gegen Reinigungsanlagen ausgesprochen hatten. Dabei wurden immer wieder recht fadenscheinige Gründe genannt, bis sich schlussendlich herausstellte, dass die Reiniger ganz einfach als störend empfunden wurden, weil man die Service- und Werkzeugwagen nicht mehr in gewohnter Weise kreuz und quer zwischen den Maschinen herumstehen lassen konnte.

Die Firmenleitung blieb aber beharrlich, weil sie rasch die Vorteile solcher Anlagen erkannte. Kurz vor Auftragsabschluss sagte uns der technische Leiter wörtlich: «Monatelange Versuche haben gezeigt, dass wir mit Ihren Anlagen 85% unserer Flugprobleme lösen. Manche Abläufe müssen eben neu organisiert werden und dazu ist bei unserem Personal ein gewisses Umdenken erforderlich.»

Ein beachtliches Ergebnis und eine beeindruckende Aussage, die wieder zeigt, dass an Overhead-Cleanern in der modernen Weberei kein Weg vorbeiführt.

pd-Sohler Airtex, W-7899 Wangen ■

Zwicky und Boselli spannen zusammen

Der Markt in gefärbten Seidenzwirnen ist kleiner, aber anspruchsvoller geworden. Modetrends ändern immer öfter und zwingen die Produzenten zu häufigen Änderungen ihrer Kollektionen. Auch werden die Web- und Strickmaschinen immer schneller. Von den Seiden-Lieferanten wird deshalb ständig noch bessere Qualität, noch grösere Flexibilität und noch raschere Lieferungen erwartet, und dies zu konkurrenzfähigen Preisen. Diese höchsten Ansprüche können heute nur noch durch engste Zusammenarbeit spezielter Firmen erfüllt werden.

Die Schweizer Firma Zwicky & Co. AG und die Italienische MarioBoselli-Gruppe haben sich deshalb entschlossen, ihre seit mehreren Generationen andauernden Erfahrungen in der Seide zusammenzulegen.

Ab Frühjahr 1993 wird sich deshalb Zwicky & Co. AG im wesentlichen auf den Verkauf, die Auftragsabwicklung, die Qualitätskontrolle und die Kundenbetreuung konzentrieren, während sich die MarioBoselli-Gruppe der Zirkulation und insbesondere der Färbung widmet. Beide Firmen sind davon überzeugt, dadurch gestärkt den Anforderungen des Marktes noch besser entsprechen zu können.

pd-Zwicky & Co. AG, Wallisellen ■

«Navette d'Or du plus beau Tissu Jacquard»

Die Abteilung Einrichtungsstoffe von Christian Fischbacher hat während der Biennale in Paris «La Navette d'Or 1993», eine Auszeichnung für den schönsten Jacquard-Artikel des Jahres, erhalten. Prämiert wurde ein Dessin aus der Kollektion «Raoul Dufy»: das kostbare, reversible Jacquardgewebe in schwarz-weiss aus Seide, Baumwolle und Lurex.

Der Wettbewerb wurde vom CSTA (Chambre Syndicale des Textiles d'Ameublement), Paris ausgeschrieben. Zur Teilnahme eingeladen waren alle an der Biennale ausstellenden Mitgliederfirmen. Die Jury, zusammengesetzt aus 12 ausgewählten Persönlichkeiten aus der Welt der Kunst und der Inneneinrichtungsszene, hat aus 35 eingegangenen Jacquard-Artikeln das Dessin Raoul Dufy 12546 zum Sieger erkoren.

pd-Christian Fischbacher Co. AG,
St. Gallen ■

Benninger und Santex übernehmen Textilmaschinenbau Gera

Die beiden bekannten Schweizer Textilmaschinenhersteller Benninger Holding AG, Uzwil (200 Mio. Fr. Umsatz, knapp 1000 Mitarbeiter), und die Santex Holding AG, Tobel (70 Mio. Fr. Umsatz, 150 Mitarbeiter), übernehmen zu gleichen Teilen rückwirkend per 1. Jan. 1993 von der Deutschen Treuhandanstalt in Berlin die Textilmaschinenbau Gera GmbH mit dem Ziel der profitablen Weiterführung des angestammten Fertigungsprogrammes, schwergewichtig des Spannrahmenbaus. Die beiden Schweizer Partner bleiben im übrigen unabhängig. Das im 19. Jahrhundert gegründete thüringische Unternehmen war ein führender Hersteller auf dem Weltmarkt, bis die politischen Verhältnisse die Eigentumsverhältnisse und den Absatzmarkt änderten.

Kalender 1993

Industrie

ATME-I	Greenville	19.04. – 23.04. 93
Index 93	Genf	20.04. – 23.04. 93
geotechnica 93	Köln	05.05. – 08.05. 93
Techtextil	Frankfurt	07.06. – 09.06. 93
Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen IMB OTEMAS 1993	Köln Osaka	21.09. – 25.09. 93 11.11. – 17.11. 93

Mode

Intertex Stoffschau Haka+Sportswear	Zürich/TMC	13.04. – 16.04. 93
Ideabella	Cernobbio	16.03. – 19.03. 93
Interstoff	Frankfurt	20.04. – 22.04. 93
Intertex Stoffschau DOB	Zürich/TMC	26.04. – 29.04. 93
Expofil	Paris	09.06. – 11.06. 93
First View	Düsseldorf	11.07. – 12.07. 93
Int. Herrenmodewoche/Interjeans	Köln	06.08. – 08.08. 93
ModaBerlin	Berlin	08.08. – 10.08. 93
TMC-monsieur	Zürich/TMC	09.08. – 13.08. 93
TMC-femme	Zürich/TMC	09.08. – 11.08. 93
Salon de la Mode Enfantine	Lausanne	15.08. – 16.08. 93
Mode-Woche-München	München	15.08. – 17.08. 93
Leipziger Modemesse	Leipzig	22.08. – 24.08. 93
TMC-dessous	Zürich/TMC	23.08. – 26.08. 93
TMC-enfants	Zürich/TMC	23.08. – 26.08. 93
Jim/Mode made in Austria	Salzburg	27.08. – 29.08. 93
Salon Int. du Prêt-à-Porter Féminin	Paris	03.09. – 07.09. 93
Salon de la Mode Enfantine	Paris	04.09. – 07.09. 93
Sehm	Paris	04.09. – 07.09. 93
Igedo	Düsseldorf	05.09. – 07.09. 93
Modit/Milanovendemoda/		
La moda a Milano	Milano	10.09. – 14.09. 93
Ideacomo	Cernobbio	27.09. – 30.09. 93
Ideabella	Cernobbio	28.09. – 01.10. 93
Première Vision	Paris	02.10. – 05.10. 93
Intertex Stoffschau Haka+Sportswear	Zürich/TMC	18.10. – 22.10. 93
Interstoff	Frankfurt	26.10. – 28.10. 93
Intertex Stoffschau DOB	Zürich/TMC	01.11. – 03.11. 93
Interstoff Asia	Hongkong	04.11. – 06.11. 93
Expofil	Paris	08.12. – 10.12. 93

Sport

TMC-Sport & Mode, Bademode	Zürich/TMC	16.08. – 20.08. 93
Ispo	München	31.08. – 03.09. 93

Informatik

Outsourcing	Düsseldorf	04.05. – 05.05. 93
-------------	------------	--------------------

Bekleidung

IAF-Weltkongress	Brügge	08.06. – 09.06. 93
------------------	--------	--------------------

Bekleidungsmaschinen

JIAM 93	Makuhari	09.05. – 12.05. 93
IMB 93	Köln	21.09. – 25.09. 93

Heimtextilien

Heimtextil Amerika	Atlanta	11.05. – 14.05. 93
TMC-Interieur	Zürich/TMC	30.08. – 02.09. 93

Management

Mind Management	GDI Rüschlikon	04.05. – 05.05. 93
Von der Produktequalität zur Erlebnisqualität	GDI Rüschlikon	15.06. – 16.06. 93

SVT-Anlässe		
GV Exkursion 1993 OTEMAS-Reise	Raum Luzern Raum Lyon Osaka	30.04. 93 16.09. – 18.09. 93 11.11. – 17. 11. 93
Industrie	Köln	18.05. – 21.05. 93
Entsorga		19.03. 93
Tagungen und Kongresse		
Textile Beschaffungswege (Org. Zollinger+Nufer AG)	Hamburg	04.05. – 05.05. 93
Verkehr und Kommunikation in der Mitte Europas. Deutscher Ingenieurtag 1993	Zürich	02.09. 93
EMPA: Textil und Gesundheit	Cham	02.09. – 04.09. 93
3. Int. Cham-Tenero Haftverbund-Meeting «Erfolg durch Partnerschaft»	Enningen	04.05. – 05.05. 93
9. Spinnerei-Kolloquium		
Aus- und Weiterbildung		
Tempo-Training und Arbeits- platzüberprüfung	FH Mönchen- gladbach	29.03. – 31.03. 93
– Die Follow-up-Studie	FH Mönchengladb.	05.04. – 06.04. 93
Kostentransparenz auch in der Technik!?	FH Mönchengladb.	19.04. – 30.04. 93
Gruppenleiter-Basisseminar	FH Mönchen- gladbach	03.05. 93
Qualitätsmanagement nach nach DIN ISO 9000	FH Mönchen- gladbach	04.05. 93
Zukunftssicherung durch kontinuier- liche Personalentwicklung	FH Mönchen- gladbach	24.05. 93
Qualitätsmanagement in der Beschaffung	FH Mönchengladb.	25.05. 93
Tricks und Tips für's Ausschneiden	Denkendorf	23.11. – 24.11. 93
Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung in der Textilveredlungsindustrie		

Die Vorgesichte zur Übernahme geht bis in den Frühsommer 1990 zurück, also jener Zeit, als die ehemaligen DDR-Textima-Betriebe nach Käufern suchten und Benninger und Santex diese gemeinsame Synergieidee aufnahmen.

Unter dem neuen Namen Stentex GmbH wird die unabhängige Firma mit an die Kundenbedürfnisse angepassten Strukturen ca. 150 Mitarbeiter beschäftigen. Mit Neuinvestitionen in der Größenordnung von DM 10 Mio. werden Produkte und Produktionsanlagen erneuert.

Mit dieser Übernahme durch Benninger und Santex entstehen für die bisherigen und neuen Kunden der Gruppen Benninger und Santex sowie der neuen Stentex Synergien durch Ausnutzung von Know-how auf den Gebieten Webereivorbereitung, Nassveredlung, Schrumpfung und Trocknung von Web- und Maschenware, sowie von Spezialitätenbehandlung technischer Textilien.

Ziel ist, die bisher hauptsächlich in Osteuropa ansässige TMG Gera-Kund-

schaft weiter zu bedienen und die in der übrigen Welt erzielten Erfolge auszubauen. Der Austausch der Marktkenntnisse aller Verkaufsorganisationen bietet dazu beste Voraussetzungen.

pd-Benninger Holding AG, Uzwil ■

Toray in Europa

Die modernste Textilfabrik der Welt, die für Toray Textiles Europe gebaut wird, steht kurz vor der Vollendung in Großbritannien.

Die Produktionsversuche laufen bereits, und sobald im Frühjahr die erste Stufe völlig betriebsbereit ist, wird die Fabrik hochklassige leichte Polyesterstoffe für die Bekleidungsindustrie in ganz Europa herstellen.

Sie wird auf einem 19,5 Hektar grossen Gelände in Mansfield bei Nottingham in England schliesslich fast 400 Angestellte beschäftigen.

Toray Textiles wurde 1989 gegründet, als Toray Industries aus Japan, die ein weltweites Interesse an der Tex-

tilindustrie und anderen Gebieten haben, Samuel Courtauld & Co. Ltd von der Courtaulds-Gruppe kauften.

Bald nach dem Erwerb der Samuel Courtauld Webereien in Manchester und Nottingham kündigte die Firma Pläne an, über 500 Millionen Pfund in den Bau der neuen Fabrik und die Verbesserung der bestehenden Fabriken zu investieren.

pd-Toray Europe Ltd, GB ■

Neues Automatisierungskonzept für Texturiermaschinen

Im Oktober 1992 hat die Barmag AG in ihrem Forschungs- und Entwicklungszentrum in Remscheid-Lennep ein neues Automatisierungskonzept für Texturiermaschinen vorgestellt. Das Besondere an der neuen Baureihe AFK ist – neben vielen anderen Fortentwicklungen – der automatische Spulenwechsel an jeder Aufwickelstelle. Die ersten AFK-Maschinen sind bereits verkauft, unter anderem an die Textilwerke Deggendorf.

Der Maschinenquerschnitt der AFK ist nach Automatisierungsgesichtspunkten ausgelegt, die Spulenabnahme vom Bedienungsgang getrennt. Damit ergibt sich ein separater Aufwickelteil mit Leerhülsenzuführung und Spulenentnahme von der Rückseite. Das weitere Handling kann entweder von einem Abräumroboter oder von Hand erfolgen.

Jede Texturierstelle wird von dem Qualitätssensor UNITENS überwacht. Spulen ausserhalb eines einstellbaren Zugkraft-Toleranzbandes werden erfasst und können im einfachsten Fall am Zwischenspeicher von Hand aussortiert oder gekennzeichnet werden. Der Abräumroboter kann die Spulen nach A-, B- oder C-Qualität selektieren. Bei einer durchgehenden Transportautomatisierung lassen sich die Spulen mit Hilfe eines übergeordneten Leitsystems und codierten Transportgestellen bis in die Verpackung verfolgen.

Die Lieferwellen der AFK sind aus dem Baukasten der FK6-80-Typen, das

heisst für 1200 m/Min. ausgelegt. Der obere Heizer ist ein neuartiger kurzer Hochtemperatur-Konvektionsheizer, der im Temperaturbereich von 400 bis 600 °C betrieben wird. Die Vorteile dieses nur einen Meter langen Heizers sind Energieeinsparung, Drallzonenverkürzung und geringe Verschmutzung, da der Faden nur minimal auf kleinen Stützpunkten Kontakt zum Heizer hat.

Der Set-Heizer ist ein in der Wärmeübertragung optimierter Röhrchen-Diphylheizer von 1,3 m Länge. Der horizontale Fadenlauf auf das aussen liegende Lieferwerk ist ebenfalls als Röhrchen ausgebildet. Damit lässt sich auf einfache Weise der Bedienungsgang unterqueren. Die Vorteile dieses Heizers sind Energieeinsparung, hohe Stellengleichmässigkeit und einfache Bedienung in einer gering aufgeheizten Umgebung.

pd-Barmag AG
D-5630 Obertshausen ■

EMS-Inventa-Auftrag aus Indien

Das Schweizer Ingenieurunternehmen EMS-Inventa AG – eine Gesellschaft der in den Bereichen Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien und Engineering tätigen EMS-Gruppe – hat einen weiteren Auftrag aus Indien erhalten.

Es handelt sich um die Erweiterung der von EMS-Inventa an die DCL Polyesters Ltd. im Jahre 1990 gelieferten Polyester-garn-Anlage, welche einen Lieferwert von rund sFr. 40 Mio. hatte.

Im Rahmen des Erweiterungsauftrages übernimmt EMS-Inventa die Planungs- und Ingenieurarbeiten und liefert die verfahrensbedingten Maschinen. Zudem stellt EMS-Inventa das Fachpersonal für die Überwachung der Montage und Inbetriebnahme. Der Auftragswert beträgt sFr. 3 Mio.

Aufgrund dieser Erweiterung wird die Polyester-garn-Kapazität der im Staate Maharashtra domizilierten Anlage von DCL Polyesters Ltd. auf über 25 000 Jahrestonnen erhöht.

pd-EMS-Gruppe, Domat-Ems ■

Zurück in die Gewinnzone

Die FAG Kugelfischer Georg Schäfer KGaA hat die Einleitung umfangreicher strategischer Massnahmen beschlossen.

Fokussierung statt Diversifizierung

Das neue Konzept sieht im wesentlichen eine Konzentration auf die Kerngeschäfte Wälzlager, sowie Näh- und Fördertechnik vor. Dies hat den Verkauf von Konzernteilen aus dem Bereich Industrietechnik sowie Verlagerungen von Fertigungskapazitäten zur Folge. In den beiden Kernbereichen sind zusätzlich umfassende Rationalisierungsmassnahmen vorgesehen.

Von diesen Massnahmen sind auch die Fertigungskapazitäten in der

Schweiz betroffen. Die Sonderwälzlag-Fertigung wird von Oberglatt in andere Werke verlegt. Die Erzeugnisbereiche Linear- und Kraftmesstechnik werden veräussert.

Verkaufsaktivitäten in der Schweiz bleiben unverändert

Nicht betroffen von diesen Massnahmen sind die Handels- und Verkaufsaktivitäten der FAG (Schweiz). Die Filialen in Oberglatt, Bern, Lausanne, Lugano und St. Gallen werden die Schweizer Kundschaft auch in Zukunft betreuen. Das bisherige Sortiment bleibt bestehen – allenfalls mit Änderungen bezüglich Fertigungsort und Fabrikat.

FAG (Schweiz), Oberglatt ■

Kurs über Maschenwaren an der STF



Im Rahmen ihrer Weiterbildungskurse für die Textilindustrie und den Textilhandel führt der Fachbereich Wirkerei/Strickerei der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule im Zeitraum vom 19. April bis 25. Mai 1993 in Wattwil einen Lehrgang mit dem Generalthema «Maschenwaren» durch.

Angesprochen sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie dem Textilhandel, welche sich grundlegende Kenntnisse über Herstellung, Aufbau, Eigenschaften und Anwendungsbereiche von Maschenwaren aneignen möchten. Der Kurs erstreckt sich über 5×2 Tage, jeweils Montag und Dienstag.

Im Fach Maschenwaren-Herstellung werden die Technologien Stricken, Kulierwirken, Kettenwirken und Nähwirken, die Merkmale der betreffenden Maschinen sowie die Verfahren der Formgebung auf Wirk- und Strickmaschinen besprochen. Die Bindungslehre behandelt die Bindungselemente und die verschiedenen Bindungen bzw. Legungen von Einfaden- (Kulier-) und Ketten-Maschenwaren. In der Waren-

kunde werden Muster analysiert, ihre Kenndaten und Eigenschaften ermittelt und eine Mustersammlung angelegt. Die Textilveredlung befasst sich mit der Vorbehandlung, dem Färben und Drucken sowie dem Ausrüsten von Maschenwaren. Ein weiteres Fach informiert über Mikrofasern und Kombinationsgarne sowie über Aufgaben der Bekleidungsphysiologie und das Funktionsprinzip der Temperaturregulation. Zwei Vorträge zum Thema «Qualitäts-sicherung» mit Gastreferenten der Firmen Calida AG und Rhône-Poulenc Viscosuisse SA runden den Kurs ab.

Das ausführliche Programm mit Anmeldeformular ist erhältlich bei der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, CH-9630 Wattwil, Tel. 074/7 26 61, Fax 074/7 65 93.

Fritz Benz, STF Wattwil ■